

Artikel vom 10.11.2019

Landkreis Neu-Ulm:

Die Junge Union will die Kreispolitik mitgestalten



Sie wollen den Kreistag verjüngen: Kandidatinnen und Kandidaten der Jungen Union für die Kommunalwahl 2020, dazwischen steht der Kreisvorsitzende Johann Deil (helles Sakko) mit Landrat Thorsten Freudenberger. Wie die CSU hat auch die JU ihn als Landratskandidaten nominiert. Erstmals stellt der Kreisverband eine eigene Liste für die Kreistagswahl auf. Und er setzt auf die Zusammenarbeit mit Landrat Thorsten Freudenberger.

Herzlichen Dank an die Berichterstattung von [Jens Noll, Neu-Ulmer Zeitung!](#)

Die Nachwuchsorganisation der CSU will den Einfluss der jungen Generation im Neu-Ulmer Kreistag ausweiten. Erstmals in seiner Geschichte stellt der Kreisverband der Jungen Union eine eigene Kreistagsliste für die Kommunalwahlen auf. Möglich gemacht hat das eine Novellierung des bayerischen Kommunalwahlgesetzes. „Im neuen Gesetz gilt die Junge Union nicht mehr als Untergliederung der CSU“, sagte der JU-Kreisvorsitzende Johann Deil am Freitagabend bei der Nominierungsversammlung in Neumaier's Hirsch in Attenhofen.

Die eigenständige Kandidatur bedeute zwar einen großen Kraftakt, biete der JU aber die Chance, als eigene politische Kraft in den Kreistag einzuziehen und dort eigenständig zu agieren, sagte Deil. Die junge Generation werde wieder politischer, bekräftigte der Weißenhorner. Sie bestehe aber nicht nur aus Demonstranten und Nörglern, sondern auch aus Machern. „Die Junge Union steht nicht für 'wünsch dir was', sondern für realistische, zukunftsorientierte Politik“, betonte Deil.

39 Kandidaten aus dem Landkreis Neu-Ulm

Für die Liste, die die 28 anwesenden Mitglieder bei der Versammlung einstimmig annahmen, wurden 39 Kandidaten im Landkreis gefunden. Alle sind Mitglied der JU und damit höchstens 35 Jahre alt. Einige sind ganz frisch in der Nachwuchsorganisation, andere haben bereits kommunalpolitische Erfahrung wie zum Beispiel die Weißenhorner CSU-Stadträte Elmar Weber und Kerstin Lutz. Johann Deil, 29, führt die Liste an, gefolgt vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Thomas Stölzle aus Vöhringen. Auf den weiteren Plätzen der ersten zehn stehen Eva Treu (Neu-Ulm), Marvin Schmale (Osterberg), Sarah Pressl (Vöhringen), Fabian Sniatecki (Weißenhorn), Robin Miller (Illertissen), Markus Stötter (Pfaffenhofen), Katja Ölberger (Senden) und Carina Winkler (Nersingen).

Um tatsächlich am 15. März 2020 auf dem Wahlzettel zu stehen, muss die JU allerdings noch Unterschriften sammeln. Das ist für neue Wählervereinigungen erforderlich. Entsprechende Listen, in die sich Bürger eintragen können, werden dem Kreisvorsitzenden Deil zufolge in den Rathäusern ausgelegt. Zwischen 400 und 500 Unterschriften – wie viele genau es sind, konnte er bei der Versammlung noch nicht sagen – würden benötigt. „Wir sind guter Dinge, dass wir das hinbekommen.“

Thorsten Freudenberger will einen Zukunftsrat einrichten

Zuversichtlich, dass bald Mitglieder der JU im Kreistag sitzen, zeigte sich auch Landrat Thorsten Freudenberger. Wie bereits vom Kreisverband wurde der CSU-Kreisvorsitzende auch von der JU zum Landratskandidaten gewählt. Diese Nominierung ist ebenfalls ein Novum bei der Nachwuchsorganisation. „Ich habe weitaus mehr als die Hälfte meines bisherigen politischen Lebens in der JU verbracht“, sagte Freudenberger. 18 Jahre lange war er dort engagiert – zunächst als Vöhringer Ortsvorsitzender, später als Kreis- und Bezirksvorsitzender.

Gemeinsam mit den jungen Menschen wolle er unter dem Motto „global denke, lokal handeln“ Politik machen, sagte Freudenberger. In seiner mehr als 45 Minuten dauernden Rede sprach er zahlreiche Zukunftsthemen an, darunter die Digitalisierung, die aus seiner Sicht den Menschen nicht nur treiben, sondern ihm auch dienen sollte. Zudem habe er vor, am Landratsamt einen Fachbereich für Zukunft und Innovation einzurichten. Darüber hinaus sollten die Bürger in einem Zukunftsrat teilhaben können und in einem Jugendrat für den gesamten Landkreis, den der Landrat für notwendig hält.

Hier die weiteren Namen der JU-Liste für die Kreistagswahl 2020:

- 11 Darian Williams (Neu-Ulm)
- 12 Elmar Weber (Weißenhorn)
- 13 Jürgen Rapp (Bellenberg)
- 14 Kerstin Lutz (Weißenhorn)
- 15 Antonia Walder (Senden)
- 16 Maximilian Löwlein (Neu-Ulm)
- 17 Johannes Friedel (Senden)
- 18 Michael Acker (Weißenhorn)

- 19 Luca Stempfle (Senden)
- 20 Fabian Landthaler (Kellmünz)
- 21 Benedict Röcken (Nersingen)
- 22 Markus Brust (Neu-Ulm)
- 23 Marcus Jung (Pfaffenhofen)
- 24 Jonas Bathray (Vöhringen)
- 25 Daniela Müller (Bellenberg)
- 26 Daniel Ritter (Pfaffenhofen)
- 27 Marc Reichardt (Senden)
- 28 Michael Loose (Neu-Ulm)
- 29 Lucas Sabisch (Vöhringen)
- 30 Dr. Julius Röth (Neu-Ulm)
- 31 Dominik Groß (Weißenhorn)
- 32 Patrick Bais (Neu-Ulm)
- 33 Benjamin Rudolf (Senden)
- 34 Armin Schlecker (Neu-Ulm)
- 35 Stefanie Schuler (Weißenhorn)
- 36 Florian Mayerhofer (Senden)
- 37 Alexander Welte (Neu-Ulm)
- 38 Dagmar Hofmann (Weißenhorn)
- 39 Christoph Brachert (Vöhringen)

OV Altenstadt-Kellmünz-Osterberg KV Neu-Ulm JU Schwaben